

■ **McArthurGlen Group**

Grünes Licht für DOC Neumünster

Jetzt ist es sicher: Das Designer Outlet Center Neumünster (DOC Neumünster) kann gebaut werden.

Henning Balzer, McArthurGlens Development Manager für Deutschland. Mit einer Verkaufsfläche von

für den Arbeitsmarkt und den Tourismus in der gesamten Region.“ Nach jahrelanger Planung können die Stadt und die britische McArthurGlen Group das Projekt jetzt vollenden.

Die Eröffnung des DOC Neumünster, das für Autofahrer über die Autobahn A 7 gut zu erreichen sein wird, ist für den Winter 2011/2012 geplant. Derzeit werden auf dem 80.000 Quadratmeter großen Gelände im Süden der Stadt vorbereitende Aufhebungsmaßnahmen durchgeführt, die im Sommer abgeschlossen sein sollen.

McArthurGlen plant, im Anschluss daran im Herbst 2010 mit den Hochbauarbeiten zu beginnen. www.mcarthurglen.com



Das DOC Neumünster – neue Impulse für den Arbeitsmarkt und den Tourismus

Ende April 2010 teilte das Oberverwaltungsgericht (OVG) Schleswig mit, dass der Bebauungsplan der Stadt Neumünster für das Outlet Center rechtmäßig ist. Die Anträge der Stadt Rendsburg, den Bebauungsplan für unwirksam zu erklären und ihn außer Vollzug zu setzen, hatte das Gericht abgelehnt. „Mit dem Urteil des OVG Schleswig ist der Weg für unsere weitere Planung frei. Wir setzen jetzt alles daran, so schnell wie möglich mit den Bauarbeiten zu starten“, so

20.000 Quadratmetern soll das DOC Neumünster eines der größten Designer Outlet Center in Deutschland werden.

Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras reagierte erleichtert auf die Entscheidung des Gerichts. „Das Designer Outlet Center Neumünster schafft neue und interessante Möglichkeiten für den Wirtschaftsstandort Neumünster. Wir erwarten wichtige Impulse



Von oben alles im Blick – in Neumünster entsteht das neue Designer Outlet Center

www.raike.info

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachhaltiges Wachstum ist nur im konstruktiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern möglich. Nur wenn Projekte eine breite Akzeptanz finden, sind sie umsetzbar.

RAIKE Kommunikation hält auch hierfür Konzepte und Lösungen bereit. Besonders in lokalen Kontexten nehmen Bürgerentscheide eine immer größere Rolle ein, wie Prof. Dr. Joachim Vossen vom Institut für Stadt- und Regionalmanagement in seinem Gastkommentar erläutert.



Wo Menschen sonst noch Dinge bewegen, lesen Sie im RAIKE Newsletter. Viel Spaß dabei wünscht

Wolfgang Raike

■ **Gastkommentar Prof. Dr. Joachim Vossen**

Im Fokus: Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern innerhalb der Gesellschaft gewinnt an Bedeutung. Vor allem in Städten und Kommunen wird die Möglichkeit der Mitgestaltung immer häufiger wahrgenommen.

Die Gründe: Mit dem Übergang von der industriellen Produktionsgesellschaft zur Forschungs- und Dienstleistungsgesellschaft nimmt der Anteil höher qualifizierter Beschäftigter weiter zu. Mit ihnen verändern sich die Ansprüche der Bewohner an das städtische Umfeld. Gewohnt, im beruflichen Bereich Verantwortung zu übernehmen, überträgt sich diese Kompetenz auch unmittelbar auf den städtischen Lebensraum. Besonders Entwicklungen innerhalb des engeren oder weite-

ren Lebensumfelds werden nicht mehr nur in der alleinigen städtischen Verantwortung gesehen, sondern es entsteht der Anspruch, selbst mitzugestalten. Verstärkt wird dieser Prozess durch eine sich sozial und kulturell pluralisierende Gesellschaft, in der der Ausgleich der unterschiedlichen Interessen im Wirtschafts- und Lebensraum Stadt immer schwieriger wird.

Gelegentlich entstehen hierdurch konfliktreiche Situationen, auf die durch Moderationsverfahren reagiert werden muss. Dank der Bürgerbeteiligung wird jedoch eine hohe Legitimation für Entscheidungen und eine große Qualität in Sachfragen erreicht. www.isr-forschung.de



Prof. Dr. Joachim Vossen

■ **Planten un Blumen**

Frühjahrsputz mit Buhck



Mitarbeiter von CC + C in Planten un Blumen

Canal-Control + Clean Umweltservice GmbH (CC + C) – ein Unternehmen der Buhck Gruppe, eines der großen Umweltdienstleister Norddeutschlands – hat zum 15. Mal den Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg zur Reinigung der Gewässer und Wallanlagen in Planten un Blumen erhalten. Für die Reinigungsarbeiten im Herzen Hamburgs kamen unter anderem Hochdruckreiniger, Pumpen, Kehrmaschinen sowie Spül- und Saugspül-

wagen zum Einsatz, um die Wall- und Parkanlagen sowie Gewässer von Algen, Laub und Dreck zu befreien. Durch den Einsatz der Mitarbeiter von CC + C, zum Beispiel im großen Parksee mit der Lichtspielanlage, können Parkgäste ab dem 1. Mai das schöne

Schauspiel aus Licht und Musik wieder genießen.

www.buhck.de



Reinigung des Parksees

Hohe Nachfrage nach Einfamilienhäusern

Typische Einfamilienhäuser rangieren in der Beliebtheitskala bei der Hamburger Bevölkerung ganz oben. Besonderen Wert legen Familien auf Objektmerkmale wie eine Wohnküche mit großem Essbereich. Das hat eine Marktanalyse der Planet Home AG ergeben. Demnach werden Häuser am häufigsten nachgefragt, wenn sie vier bis fünf Zimmer, 120 bis 150 Quadratmeter Wohnfläche und idealerweise rund 600 Quadratmeter Grundstück bieten. Der derzeitige Preis für solche



© www.pixelio.de
Einfamilienhäuser mit Garten sind sehr gefragt

Objekte liegt zwischen 300.000 und 500.000 Euro.

„Besonders in Stadtteilen wie Volksdorf, Sasel, Alsterdorf oder den

Elbvororten sind klassische Einfamilienhäuser beliebt. Wer hier eine Immobilie kauft, kann sie später leicht wieder mit deutlichem Wertzuwachs verkaufen“, sagt Alexander Weißbach, Leiter Immobilienvertrieb Nord der PlanetHome AG. Im aktuellen Nachfragehoch gibt es für zentral gelegene Häuser meist mehrere Interessenten. Die durchschnittliche Vermarktungszeit ist seit 2005 von einem halben Jahr auf zwei bis drei Monate gefallen.

www.planethome.de

■ Sunrise Jugendreisen

Aktiv reisen

In den letzten Jahren hat eine qualitative Veränderung am Markt für Jugendreisen stattgefunden. Der typische „Ballermann-Tourismus“ verliert bei der Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen immer mehr an Attraktivität. Gefragt sind stattdessen Erlebnisreisen mit der Möglichkeit, neue Sportarten auszuprobieren, Camping- oder Trekkingurlaub. Auch Städte- oder Sprachreisen werden verstärkt nachgefragt. „Eltern und Teenager haben immer mehr den langfristigen Nutzen des Urlaubs im Hinterkopf. Die Zeit der reinen Spaßreisen ist eindeutig vorbei“, weiß Rüdiger Heck, Leiter des jungen Ver-



Sonne, Strand und gute Laune

anstalters Sunrise Jugendreisen, aus langjähriger Erfahrung in diesem Segment. So hat Sunrise in Kooperation mit Europartner ein Angebot für Sprachreisen entwickelt und damit auch auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt. Reisen mit einem hohen Aktivitätsfaktor wie Segeln in Holland, Surfen in Frankreich oder Kanufahren in Schweden stehen ebenfalls auf dem Programm. www.sunrise-jugendreisen.de

■ Einfach und effizient

Neues Nachrichtensystem

Die mareData GmbH mit Sitz in Leer präsentierte auf der Digital Ship in Hamburg das neue Kommunikations- und On-Board-Serversystem gate4c für interne und externe Nachrichten.



Foto: Siemens

Die Hardware von gate4c

gate4c komprimiert Datenmengen und transportiert sie zwischen

Schiff und Landseite. Parallel zum Kommunikationssystem besitzt gate4c die Funktion eines internen Webservers. gate4c wird in mehreren Varianten angeboten: vom Kauf mit angeschlossener Wartung eines eigenen Systems bis zur Provider-Dienstleistung.

Das innovative Kommunikationssystem von mareData unterstützt Unternehmen bereits im Vorfeld bei einer Analyse der bisherigen Kommunikationswege und -kosten. Das Unternehmen betreut bei einem Kauf von gate4c sowohl den Einbau als auch die anschließende Wartung des Systems.

www.maredata.de

Lehrauftrag

Die interne Ausbildung der Mitarbeiter ist bei RAIKE Kommunikation ein wesentlicher Bestandteil der Agenturphilosophie. Beispiele sind die Einführung des Orientierungsvolontariates oder das Mentorenprogramm zur Förderung des Führungskräftenachwuchses. „Eine fundierte Ausbildung ist die Grundlage für den Erfolg unserer Agentur. Unser Wissen und unser Know-how geben wir jedoch auch gern weiter – nicht nur an die internen Nachwuchskräfte“, so der Agentur-Geschäftsführer Wolfgang Raike. Seit dem Sommersemester 2010 ist er als Gastdozent an der Northern Business School (NBS) tätig und hält in diesem Rahmen im Studiengang „Wirtschaftswissenschaften Tourismus- und Eventmanagement“ ein Seminar zum Thema „Tourismus-Marketing“. Die NBS wurde 2008 auf Initiative zahlreicher Unternehmen aus Hamburg gegründet und steht für eine praxisnahe Ausbildung ihrer vorwiegend berufstätigen Studenten.

www.nbs.de



Studenten der Northern Business School während einer Vorlesung

■ Seminarreihe der Konrad-Adenauer-Stiftung

Neue Perspektiven im politischen Marketing

Über neue Trends in der modernen Kampagnenführung referiert Thomas P. Reiter, Teamleiter Public Affairs bei RAIKE Kommunikation, am 9./10. Juli 2010 bei der Konrad-Adenauer-Stiftung. Die Seminartagung, die im Bildungszentrum Schloss Eichholz in Wesseling bei Bonn stattfindet, bietet einen Überblick über verschiedene Ansätze der internationalen politischen Kommunikation. So wird sich RAIKE-Mann Reiter in seinem Vortrag auf die Situation in Frankreich und den USA konzentrieren. Eine seiner Thesen ist, dass der Wahlkampf des heutigen französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy

im Jahr 2007 bereits wesentliche Elemente der als legendär empfundenen Kampagne Barack Obamas von 2008/2009 vorweggenommen hat.

Die Veranstaltung wird von Dr. Robert Grünewald, Leiter Politi-



Referent Thomas P. Reiter

sche Kommunikation der KAS, verantwortlich. Neben Reiter trägt Stephanie Geise von der Universität Erfurt neue Befunde zur Wahrnehmung und Wirkung von Wahlplakaten vor; Hagen Schölzel von der Universität Leipzig referiert über Guerillamarketing in der Politik.

Interessierte können sich für das Seminar bei der Veranstaltungsorganisation Eichholz der Konrad-Adenauer-Stiftung anmelden: per Telefon unter 02236-707 4409 oder per E-Mail bei doris.schimanke@kas.de

Es wird ein Tagungsbeitrag in Höhe von 55,00 Euro erhoben.

www.kas.de